

Einladung:

**Holocaust-Überlebende Batsheva Dagan liest erstmals
öffentlich in Magdeburg**

Seit drei Jahren kommt die inzwischen 93-jährige Auschwitz-Überlebende und Autorin Batheva Dagan nach Sachsen-Anhalt, um nachfolgenden Generationen die Geschichte des Holocaust zu vermitteln. Nun liest sie am 9. Mai erstmals öffentlich in Magdeburg aus einem Buch mit Texten aus ihrer Zeit in drei Konzentrationslagern.

"Gesegnet sei die Phantasie – verflucht sei sie", so heißt das Buch, das Batsheva Dagan über die grausamen Zustände und das Leiden in den Lagern Auschwitz, Ravensbrück und Malchow veröffentlicht hat. Erstmals in Sachsen-Anhalt liest die Holocaust-Überlebende am 9. Mai in Magdeburg öffentlich Texte aus diesem Buch und berichtet aus ihrem Leben. Musikalisch begleitet wird sie vom Duo Tabea & Tobias Wollner, die jiddische Lieder zu Gehör bringen werden. Der Eintritt ist frei.

Die am 8. September 1925 geborene Batsheva Dagan erlebte bereits in ihrer Kindheit antisemitische Anfeindungen in ihrer Heimatstadt Lodz. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkriegs flohen ihre Eltern mit ihr nach Radom, wo die Familie 1941 ins Ghetto ziehen musste. Die Eltern wurden nach Treblinka deportiert und ermordet. Von den acht Geschwistern überlebten nur drei den Holocaust. Batsheva Dagan floh mit gefälschten Papieren nach Deutschland und arbeitete als Dienstmädchen, bis sie verhaftet und nach Auschwitz deportiert wurde. Nach einem Todesmarsch kam sie nach Malchow, wo sie 1945 befreit wurde. Sie ging nach Israel, studierte Psychologie und widmete sich der Kinder- und Jugendbildung. Seither veröffentlichte sie zahlreiche Bücher zum Thema Holocaust-Education für Kinder und entwickelte pädagogische Konzepte dazu. Besonders ihr Kinderbuch „Chika, die Hündin im Ghetto“ hat sie bekannt gemacht. Seit drei Jahren besucht sie Sachsen-Anhalt und arbeitet mit Kindern sowie Pädagoginnen und Pädagogen.

Termin:

Lesung "Gesegnet sei die Phantasie – verflucht sei sie" mit Batsheva Dagan und dem Duo Tabea & Tobias Wollner am 9. Mai, um 19 Uhr im Dom-Remter, Am Dom 1, 39104 Magdeburg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, Mobil: 0171 / 303 46 68

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 07.05.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de